

Bücher atze Sch

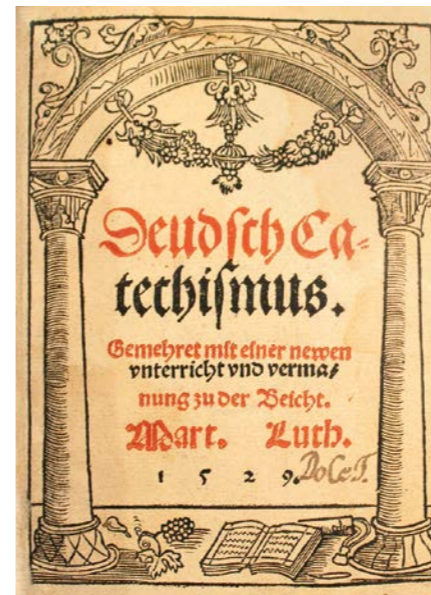
500 Jahre
historische Bibliothek
der Kirche St. Nicolai
in Döbeln



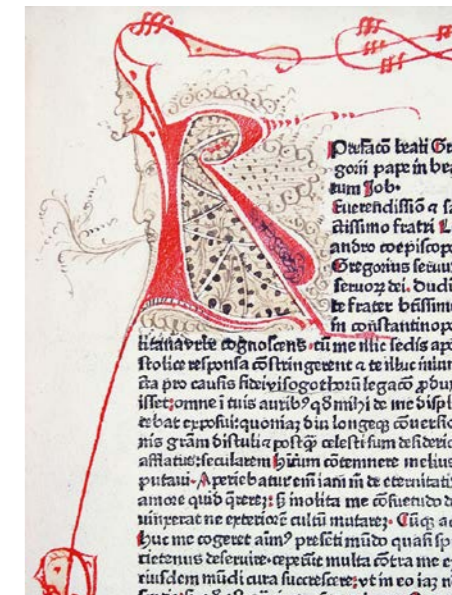
Stadtmuseum
Döbeln
20.6.–18.10.2025



Ein Buch aus dem 15. Jahrhundert mit Schließen und der Öse mit Kette



Das älteste Buch in deutscher Sprache ist der »Deutsch Catechismus« von Martin Luther, 1529 in Wittenberg gedruckt.



Ausschnitt aus der Titelseite von »Moralia« von Gregor dem Großen, gedruckt 1485 in Köln; in Sachsen ist diese Ausgabe nur hier zu finden

Vor 1500 hatten in Döbeln wahrscheinlich die Äbtissin, der Probst des Klosters und der Priester den Entschluss gefasst, in St. Nicolai eine Bibliothek einzurichten, die für Interessierte zugänglich war. Da die Bücher sehr wertvoll und selten waren, handelte es sich um eine Pultbibliothek, in der die Bücher angekettet waren und nur vor Ort gelesen werden konnten. Die ältesten Bücher aus dieser Zeit haben alle noch die Merkmale dieser Ankettung.

Der Probst des Klosters (von 1473 bis 1485) und Leiter des St.-Georg-Hospitals vererbte seine Bücher, einschließlich der ältesten hier erhaltenen (6-bändigen) Bibel, 1501 der Bibliothek von St. Nicolai. Diese Bücher haben alle einen handschriftlichen Eintrag über diese Schenkung.

1525 vererbte der Fürstlich Sächsische Hofprediger zu Dresden M. Martino Corbenerio, der in Döbeln geboren war, seine Bücher der Bibliothek zu St. Nicolai.

Dieser Zeitpunkt wird als Gründung der Bibliothek und des Jubiläums angenommen. Der Bestand umfasste damals ca. 90 Bücher.

Besonders hervorzuheben sind die mit Hand gestalteten Anfangsbuchstaben der Drucke und die Grafiken, die die Bücher illustrieren.

Nach der Reformation (in Döbeln 1539) wurde der Buchbestand über die Lehre von Martin Luther und Philipp Melanchthon großzügig erweitert. Sie wandelte sich von einer Pult- in eine Regalbibliothek, wahrscheinlich am jetzigen Standort. Die Bücher der Reformation erhielten dann auch einen einheitlichen Ledereinband, zum größten Teil mit einer »Döbelner« Prägung.



Buch der Reformationszeit mit Ledereinband und Döbelner Prägung



Das älteste Buch ist das Decretum, welches 1472 in Straßburg gedruckt wurde. In der Mitte ist der eigentliche Text, rechts und links sind verschiedene Kommentare gedruckt.



500 Jahre historische Bibliothek der Kirche St. Nicolai in Döbeln

Stadtmuseum Döbeln
20.6.–18.10.2025



Fotos: Dietmar Thomas (4) | Helmut Bunde (5)



Exlibris der Kirchenbibliothek St. Nicolai Döbeln, womit das Eigentum des Buches signalisiert wird

Nach dem 30-jährigen Krieg, in der Zeit der Aufklärung, gelangten viele Bücher mit diesem Gedankengut in die Bibliothek und der Bestand hat sich auf heute ca. 4.000 Bücher erhöht.

Die Ausstellung gibt einen kleinen Einblick in die Entwicklung des Buchdruckes und die Entstehung einer Bibliothek hier in Döbeln.

Titelmotiv:
Blick in die Kirchenbibliothek an ihrem heutigen Standort in der »Heimlichkeit«, einem verschließbaren Raum hinter der Orgel

Stadtmuseum/Kleine Galerie Döbeln
Obermarkt 1 · 04720 Döbeln · www.doebeln.de
Dienstag 10–18 Uhr · Mittwoch/Donnerstag 10–16 Uhr
Freitag 9–12 Uhr · Samstag 14–17 Uhr
(Führungen außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung)

Ausstellungskooperation

- Stadtmuseum Döbeln, Leiterin Kathrin Fuchs
- Ev.-Luth. Trinitatis-Kirchgemeinde Döbelner Region, verantwortlich für Bibliothek Diakon i. R. Helmut Bunde
- Universitätsbibliothek Leipzig, Kurator Prof. Dr. Thomas Fuchs, Leiter Bereich Sondersammlungen

